

Geleitwort

Unter den offiziellen bilateralen Theologischen Dialogen, welche die Orthodoxe Kirche heute führt, ist der Dialog mit der Römisch-katholischen Kirche wohl der wichtigste. Seine Bedeutung dürfte sich sogar auf die gesamte Ökumene erstrecken, nicht so sehr, weil es sich um die zwei zahlenmäßig größten Kirchen handelt, als vielmehr, weil der gemeinsame Weg im ersten Jahrtausend und die gemeinsam in den sieben Ökumenischen Konzilen getroffenen Entscheidungen die unverrückbaren Eckpfeiler christlicher Rechtgläubigkeit darstellen. Die in diesem Dialog angestrebte Einigung der beiden Kirchen erscheint heute nötiger denn je, will das Christentum seine Glaubwürdigkeit wieder erlangen und seine geoffenbarte Wahrheit der Welt gegenüber glaubhaft machen.

Angesichts der Tatsache, daß die sechste Plenarsitzung der »Internationalen Gemischten Kommission für den Theologischen Dialog der Orthodoxen und der Römisch-katholischen Kirche« im Juni 1990 in München stattfinden wird, ist dieses Heft des Orthodoxen Forums der einheitlichen Thematik »Die orthodox-katholischen Beziehungen« gewidmet. Neben den vier ersten Artikeln über die orthodox-katholischen Beziehungen, die von prominenten Mitgliedern der Internationalen Gemischten Kommission verfaßt wurden, erscheinen in diesem Heft unter der Sparte »Dokumente« die drei Erklärungen (München 1982, Bari 1987 und Valamo/Finnland 1988), die bisher durch die Kommission gemeinsam verabschiedet wurden. Zwar sind diese Dokumente schon mehrfach in deutscher Sprache zugänglich, aber trotzdem insgesamt wenig bekannt. In einem Vergleich der vorhandenen deutschen Übersetzungen mit dem französischen Original wurden überdies einige Mängel festgestellt.

Außer diesen Dokumenten aus dem offiziellen Dialog der beiden Schwesterkirchen auf Weltebene zählt zu den »Dokumenten« dieses Heftes ein weiterer orthodox-katholischer Text mit dem Titel »Die Eucharistie der einen Kirche. Liturgische Überlieferung und kirchliche Gemeinschaft«. Dieser Text entstand im Rahmen der seit 1981 bestehenden Gemeinsamen Kommission der Griechisch-Orthodoxen Metropolie und der Römisch-katholischen Kirche in Deutschland und wurde im Mai dieses Jahres in Bonn verabschiedet. Er ist die Frucht einer orthodox-katholischen Annäherung und der guten Beziehungen auf Ortsebene. Auf die vielfältigen Kontakte und die guten orthodox-katholischen Beziehungen in der Bundesrepublik Deutschland beziehen sich auch die Beiträge S.E. des Metropoliten von Deutschland, Herrn Augoustinos, und S.E. des Bischofs von Passau, Herrn Dr. Franz Eder. Mein Aufsatz schließlich versucht eine Antwort auf die Frage nach den Unterschieden zwischen der Orthodoxen und der Römisch-katholischen Kirche zu geben, die mir in diesem Lande immer wieder gestellt wird.

Den Autoren dieses Heftes, die trotz ihrer vielfältigen und verantwortungsvollen Verpflichtungen die vorliegenden Beiträge beisteuern konnten, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Der Herausgeber